

VEREIN OFFENE TÜR «Fachstelle Gemeinschaft» für die Schweiz und Deutschland

Pionierarbeit wird ausgeweitet



Thomas Widmer-Huber, Irene Widmer-Huber, Ulrike Odefey und Astrid Eichler (v.l.) bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.

Foto: zVg

Einsamkeit ist eine wachsende Herausforderung in unserer Gesellschaft. Neue Wohnformen wie generationenübergreifendes Wohnen sind entstanden. Seit rund 20 Jahren schafft der Riehener Verein Offene Tür Möglichkeiten zum gemeinsamen Leben in Hausgemeinschaften. Nun wird diese Pionierarbeit auf Deutschland ausgeweitet.

Seit 2007 führt die Offene Tür die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, die von Thomas und Irene Widmer geleitet wird. Sie fördert die Multiplikation von attraktiven gemeinschaftlichen Wohnformen und hat zahlreiche Gründungsprojekte in der Schweiz und in Deutschland unterstützt. In Riehen führte dies in den Jahren 2000 bis 2009 mit Unterstützung des Vereins Offene Tür zu den Diakonischen Hausgemeinschaften

Ensemble, Fischerhus, Läbeshus, Sunnehus, Schärme und Vis-à-vis.

Im Jahr 2010 wurde der Verein Lebensgemeinschaft Moosrain gegründet und das ehemalige Pflegeheim wurde zu einem diakonisch geprägten Mehrfamilienhaus umgebaut. Heute wohnen rund 40 Personen im Alter von vier bis 74 Jahren im Moosrain. In den Riehener Hausgemeinschaften wohnen auch Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die sich in diesem lebensfrohen und gesunden Umfeld entfalten können.

Zur Förderung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten in der Schweiz und in Deutschland hat die Offene Tür die bisherige Partnerschaft mit dem Berliner Verein Emweg (Es muss was Anderes geben) vertieft. Unter der Leitung von Pfarrerin Astrid Eichler wird seit über zehn Jah-

ren das christliche Single-Netzwerk Solo & Co im deutschsprachigen Raum aufgebaut.

Zur Gründung und Förderung von Wohnprojekten ist eine neue gemeinsame Plattform www.FachstelleGemeinschaft.net online geschaltet worden. Die Initianten rechnen mit Synergien und einer neuen Dynamik. Aus der Zusammenarbeit an Tagungen und Seminaren in Deutschland entstand zuerst das gemeinsame Buch «Es gibt was Anderes. Gemeinschaftliches Leben für Singles und Familien», nun folgt der Internetauftritt der Fachstelle Gemeinschaft. Inhaltlich und finanziell verantwortlich für die Angebote wie Beratungen, Seminare, Vorträge, Publikationen sind weiterhin die beiden Vereine.

*Annemarie Pfeifer, Co-Präsidentin
Verein Offene Tür*